



# B Angaben zu Kindern

Leibliche Kinder sind nicht anzugeben, wenn vor dem 01.01.2013 das Verwandtschaftsverhältnis durch Adoption erloschen ist oder ein Pflegekindschaftsverhältnis zu einer anderen Person begründet wurde.			<b>Kindschaftsverhältnis</b>			
			<b>zur antragstellenden Person</b>		<b>zum Ehegatten</b>	
<b>Vorname des Kindes</b> (ggf. auch abweichender Familienname)	Geburtsdatum	Wohnort im Inland: <b>IdNr.</b> des Kindes Wohnort im Ausland: Staat eintragen	leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind	leibliches Kind/ Adoptivkind	Pflegekind
1			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Bei Kindern unter 18 Jahren**  
Das unter Nr.  eingetragene Kind ist in den ELStAM noch zu berücksichtigen (Bitte Nachweis beifügen, z.B. Geburtsurkunde).

**Bei Kindern über 18 Jahre** [in den Fällen b) bis f): Nach Abschluss einer erstmaligen Berufsausbildung oder eines Erststudiums werden Kinder nur berücksichtigt, wenn sie keiner Erwerbstätigkeit nachgehen (Ausnahme z.B. Minijob).]  
Die Berücksichtigung in den ELStAM (ggf. für mehrere Jahre) wird beantragt, weil das Kind  
a) ohne Beschäftigung und bei einer Agentur für Arbeit als arbeitsuchend gemeldet ist <sup>1) 3)</sup>  
b) in Berufsausbildung steht (ggf. Angabe der Schule, der Ausbildungsstelle usw.) <sup>2) 3)</sup>  
c) sich in einer Übergangszeit von höchstens 4 Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten oder zwischen einem Ausbildungsabschnitt und der Ableistung eines freiwilligen Dienstes (Buchstabe e) oder eines freiwilligen Wehrdienstes nach Abschnitt 7 des Wehrpflichtgesetzes befindet <sup>2) 3)</sup>  
d) eine Berufsausbildung mangels Ausbildungsplatzes nicht beginnen oder fortsetzen kann <sup>2)</sup>  
e) ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr (Jugendfreiwilligendienstgesetz), einen europäischen/entwicklungspolitischen Freiwilligendienst, einen Freiwilligendienst aller Generationen (§ 2 Abs. 1a SGB VII), einen Bundesfreiwilligendienst, einen Int. Jugendfreiwilligendienst oder einen Anderen Dienst im Ausland (§ 5 Bundesfreiwilligendienstgesetz) leistet <sup>2)</sup>  
f) einen freiwilligen Wehrdienst nach Abschnitt 7 des Wehrpflichtgesetzes als Probezeit leistet <sup>2)</sup>  
g) sich wegen einer vor dem 25. Lebensjahr eingetretenen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung nicht selbst finanziell unterhalten kann <sup>4)</sup>

zu Nr.	Antragsgrund	Berücksichtigung vom	Monat	Jahr	bis	Monat	Jahr
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Kindschaftsverhältnis der unter Nr. 1 bis 3 genannten Kinder zu weiteren Personen</b>	
zu Nr.	ist durch Tod des anderen Elternteils erloschen am: <input type="text"/> besteht/hat bestanden zu: Name, Geburtsdatum und letzte bekannte Anschrift dieser Personen, Art des Kindschaftsverhältnisses (einschließlich Pflegekindschaftsverhältnis) <input type="text"/>

<b>Angaben entfallen für Kinder nicht dauernd getrennt lebender Ehegatten, für die bei jedem Ehegatten dasselbe Kindschaftsverhältnis angekreuzt ist.</b>				
Ich beantrage den vollen/halben Kinderfreibetrag, - weil der andere/leibliche Elternteil des Kindes				<b>Nur bei Stief-/Großeltern:</b> - weil ich/wir das Kind in meinem/ unserem Haushalt aufgenommen habe(n) oder ich/wir gegenüber dem Kind unterhaltspflichtig bin/sind
seine Unterhaltsverpflichtung nicht mindestens zu 75% erfüllt und ich keinen Unterhaltsvorschuss erhalte	wegen mangelnder finanzieller Leistungsfähigkeit nicht unterhaltspflichtig ist und ich keinen Unterhaltsvorschuss erhalte	im Ausland lebt	der Übertragung lt. Anlage K auf den Stief-/Großelternanteil zugestimmt hat	
Kind(er) zu Nr. <input type="text"/>	Kind(er) zu Nr. <input type="text"/>	Kind(er) zu Nr. <input type="text"/>	Kind(er) zu Nr. <input type="text"/>	Kind(er) zu Nr. <input type="text"/>

<b>Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (Berücksichtigung der Steuerklasse II/Freibetrag bei Verwitweten)</b>					
Das Kind zu Nr. <input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	ist mit mir in der gemeinsamen Wohnung gemeldet	vom - bis <input type="text"/>	Für das Kind erhalte ich Kindergeld	vom - bis <input type="text"/>
Außer mir ist/sind in der gemeinsamen Wohnung eine/mehrere volljährige Person(en) gemeldet, die nicht in <b>Abschnitt B</b> genannt ist/sind.			<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
Es besteht eine Haushaltsgemeinschaft mit mindestens einer weiteren volljährigen Person, die nicht in <b>Abschnitt B</b> genannt ist.			<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>
Name, Vorname (weitere Personen bitte auf gesondertem Blatt angeben)			Verwandtschaftsverhältnis	Beschäftigung/Tätigkeit	

# C Unbeschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe

<b>I. Behinderte Menschen und Hinterbliebene</b> (Bei Kindern auch <b>Abschnitt B</b> ausfüllen)			<b>Nachweis</b>				
			<input type="checkbox"/>	ist beigefügt	<input type="checkbox"/>	hat bereits vorgelegen	
Name	<b>Ausweis/Rentenbescheid/Bescheinigung</b> ausgestellt am	gültig bis	hinterblieben	behindert	blind/ ständig hilflos	geh- und steh- behindert	Grad der Behinderung
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>II. Freibetrag wegen Förderung des Wohneigentums, Verlusten aus anderen Einkünften oder eines Verlustvortrags</b>			wie im Vorjahr <input type="checkbox"/>			EUR	
			<input type="checkbox"/>			Erstmaliger Antrag oder Änderung gegenüber dem Vorjahr (Ermittlung bitte auf gesondertem Blatt erläutern)	

1) Die Kinder werden nur bis zum 21. Lebensjahr berücksichtigt. 3) Bei Kindern, die Grundwehrdienst, Zivildienst oder befreienden Dienst geleistet haben, verlängert sich der Zeitraum der Berücksichtigung um die Dauer des Dienstes.  
2) Die Kinder werden nur bis zum 25. Lebensjahr berücksichtigt. 4) Berücksichtigt werden auch Kinder mit einer vor 2007 und vor dem 27. Lebensjahr eingetretenen Behinderung.

**Bitte Belege beifügen !**

**III. Freibetrag für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienst- und Handwerkerleistungen**

Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt (sog. Minijobs)			Höhe
Art der Tätigkeit			€
Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt			
Art der Tätigkeit			€
Art der haushaltsnahen Dienstleistung(en), Hilfe im eigenen Haushalt	Name und Anschrift des Leistenden	Aufwendungen	Erstattungen
		€	€
Art der Pflege- und Betreuungsleistung(en), Heimunterbringung		€	€
Art der Handwerkerleistung(en) im eigenen Haushalt		€	€
<b>Nur bei Alleinstehenden:</b> Es besteht ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person (Name, Vorname, Geburtsdatum)			

**D Beschränkt antragsfähige Ermäßigungsgründe**

<b>I. Werbungskosten der antragstellenden Person</b>							Fahrtkostenersatz des Arbeitgebers <sup>5)</sup>	5) Nur Fahrtkostenersatz eintragen, der pauschal besteuert oder steuerfrei gewährt wird	
<b>1. Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte</b> (Entfernungspauschale)									6) Die Entfernungspauschale beträgt 0,30 € je Entfernungskilometer; bei anderen Verkehrsmitteln als eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw höchstens 4.500 €.
Die Wege werden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen <input type="checkbox"/> privaten Kfz <input type="checkbox"/> Firmenwagen							Letztes amtl. Kennzeichen		
Arbeitsstätte in (Ort und Straße) - ggf. nach gesonderter Aufstellung -							Arbeitstage je Woche	Urlaubs- und Krankheitstage	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“
1.									
2.								<input type="checkbox"/> Ja	7) Erhöhter Kilometersatz wegen Behinderung: 0,60 € je Entfernungskilometer
Arbeitsstätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache Entfernung (km)	davon zurückgelegte km mit eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw <sup>6) 7)</sup>			Aufwendungen für öffentl. Verkehrsmittel <sup>8)</sup>	EUR		
			Sammelbeförderung des Arbeitgebers	öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft <sup>6)</sup>				8) Die tatsächlichen Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten) werden nur angesetzt, wenn sie höher sind als die Entfernungspauschale.	
<b>2. Beiträge zu Berufsverbänden</b> (Bezeichnung der Verbände)								9) Ggf. auf gesondertem Blatt erläutern	
<b>3. Aufwendungen für Arbeitsmittel</b> (Art der Arbeitsmittel <sup>9)</sup> - soweit nicht steuerfrei ersetzt -									
<b>4. Weitere Werbungskosten</b> (z.B. Fortbildungskosten, Fahrt-/Übernachungskosten bei Auswärtstätigkeit <sup>9)</sup> - soweit nicht steuerfrei ersetzt -								10) Die Aufwendungen für Heimflüge oder die anstelle der Aufwendungen für Heimfahrten entstehenden Telefonkosten bitte auf gesondertem Blatt erläutern	
<b>5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei Auswärtstätigkeit<sup>11)</sup></b>							Abwesenheitsdauer mindestens 8 Std.	11) Nur für die ersten drei Monate an demselben Beschäftigungsort	
							Zahl der Tage x 6 €		
Abwesenheitsdauer mindestens 14 Std.							Abwesenheitsdauer 24 Std.	steuerfreier Arbeitgeberersatz	
Zahl der Tage x 12 €							Zahl der Tage x 24 €	€ =	
<b>6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung</b> Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden							Beschäftigungsort		
Grund <sup>9)</sup>							am	besteht voraussichtlich bis	
Eigener Hausstand am Lebensmittelpunkt:							seit		
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, in									
Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand							steuerfreier Arbeitgeberersatz	Vermerke des Finanzamts	
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln <input type="checkbox"/> mit privatem Kfz Entfernung km x € =							€ -		
<b>Fahrtkosten für Heimfahrten</b> (nicht bei Firmenwagennutzung) 7) 8) 10)								Summe	
<input type="checkbox"/> einfache Entfernung ohne Flugstrecken km x Anzahl x 0,30 € =							€ -		
<b>Kosten der Unterkunft am Beschäftigungsort</b> (lt. Nachweis)								- 1.000 €	
								- 102 €	
<b>Mehraufwendungen für Verpflegung<sup>9) 11)</sup></b>							Zahl der Tage		
täglich € x							=	€ -	
<b>Summe</b>								€	

Se: €  
Übertragen in Vfg.

**Bitte Belege beifügen !**

II. Werbungskosten des Ehegatten						Fahrtkostenersatz des Arbeitgebers <sup>5)</sup>	Erläuterungen
<b>1. Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte (Entfernungspauschale)</b> <small>Die Wege werden ganz oder teilweise zurückgelegt mit einem eigenen oder zur Nutzung überlassenen <input type="checkbox"/> privaten Kfz <input type="checkbox"/> Firmenwagen <input type="checkbox"/> Letztes amtl. Kennzeichen</small>						€	4) Siehe Fußnote 4 auf Seite 2 des Vordrucks
Arbeitsstätte in (Ort und Straße) - ggf. nach gesonderter Aufstellung -				Arbeitstage je Woche	Urlaubs- und Krankheitstage	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“	6) Die Entfernungspauschale beträgt 0,30 € je Entfernungskilometer; bei anderen Verkehrsmitteln als eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw höchstens 4.500 €.
1.						<input type="checkbox"/> Ja	
2.							
Arbeitsstätte Nr.	aufgesucht an Tagen	einfache Entfernung (km)	eigenem oder zur Nutzung überlassenen Pkw <sup>6) 7)</sup>	davon zurückgelegte km mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o.ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft <sup>6)</sup>	Aufwendungen für öffentl. Verkehrsmittel <sup>8)</sup>	EUR	7) Erhöhter Kilometerersatz wegen Behinderung: 0,60 € je Entfernungskilometer
							8) Die tatsächlichen Aufwendungen für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Flug- und Fährkosten) werden nur angesetzt, wenn sie höher sind als die Entfernungspauschale.
<b>2. Beiträge zu Berufsverbänden</b> (Bezeichnung der Verbände)							9) Ggf. auf gesondertem Blatt erläutern
<b>3. Aufwendungen für Arbeitsmittel</b> (Art der Arbeitsmittel) <sup>9)</sup> - soweit nicht steuerfrei ersetzt -							10) Die Aufwendungen für Heimflüge oder die anstelle der Aufwendungen für Heimfahrten entstehenden Telefonkosten bitte auf gesondertem Blatt erläutern
<b>4. Weitere Werbungskosten</b> (z.B. Fortbildungskosten, Fahrt-/Übernachungskosten bei Auswärtstätigkeit) <sup>9)</sup> - soweit nicht steuerfrei ersetzt -							11) Nur für die ersten drei Monate an demselben Beschäftigungsort
<b>5. Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung bei Auswärtstätigkeit</b> <sup>11)</sup>						Abwesenheitsdauer mindestens 8 Std. Zahl der Tage <input type="text"/> x 6 €	
Abwesenheitsdauer mindestens 14 Std. Zahl der Tage <input type="text"/> x 12 €		Abwesenheitsdauer 24 Std. Zahl der Tage <input type="text"/> x 24 €		steuerfreier Arbeitgeberersatz - € =			
<b>6. Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung</b> <small>Der doppelte Haushalt ist aus beruflichem Anlass begründet worden</small>				Beschäftigungsort			
Grund <sup>9)</sup>				am	besteht voraussichtlich bis		
Eigener Hausstand am Lebensmittelpunkt:				seit			Vermerke des Finanzamts
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, in							
<b>Kosten der ersten Fahrt zum Beschäftigungsort und der letzten Fahrt zum eigenen Hausstand</b>				steuerfreier Arbeitgeberersatz			Summe
<input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verkehrsmitteln <input type="checkbox"/> mit privatem Kfz		Entfernung <input type="text"/> km x <input type="text"/> € =		- € =			€
<b>Fahrtkosten für Heimfahrten (nicht bei Firmenwagennutzung)</b> <sup>7) 8) 10)</sup>							- 1.000 €
<input type="checkbox"/> einfache Entfernung ohne Flugstrecken		km x Anzahl <input type="text"/> x 0,30 € =		- € =			- 102 €
<b>Kosten der Unterkunft am Beschäftigungsort</b> (lt. Nachweis)							
				€ - € =			
<b>Mehraufwendungen für Verpflegung</b> <sup>9) 11)</sup>				Zahl der Tage			
täglich € x				=		€ - € =	
<b>Summe</b>							Se: €
<b>III. Sonderausgaben</b> <small>Versicherungsbeiträge (z.B. Beiträge zu Renten-, Kranken-, Pflegeversicherung usw.) können <b>nicht im Ermäßigungsverfahren</b> geltend gemacht werden. Diese so genannten Vorsorgeaufwendungen werden beim laufenden Lohnsteuerabzug über die Vorsorgepauschale berücksichtigt.</small>							Übertragen in Vfg.
<b>1. Renten, dauernde Lasten, schuldrechtl. Versorgungsausgleich</b> (Empfänger, Art und Grund der Schuld)							
<b>2. Unterhaltsleistungen an den geschiedenen/dauernd getrennt lebenden Ehegatten</b> lt. Anlage U							
<b>3. Kirchensteuer</b> , soweit diese nicht als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer erhoben wird							
<b>4. Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung</b> (Bitte auf gesondertem Blatt erläutern)							2/3 der Aufwendungen max. 4.000 € je Kind (ggf. Ländergruppeneinteilung beachten):
<b>5. Aufwendungen zur Betreuung eines Kindes</b> (Bitte auch Abschnitt B ausfüllen!)				lt. Abschnitt B Nr.	Das Kind gehört zu meinem Haushalt	vom - bis	€
Das Kind <input type="checkbox"/> hat das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet.		<input type="checkbox"/> ist wegen einer vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetretenen Behinderung außerstande, sich selbst finanziell zu unterhalten. <sup>4)</sup>					Summe zu 1-5
Art der Aufwendungen				Höhe		steuerfreier Ersatz	€
						€	€

**Bitte Belege beifügen !**

<b>6. Schulgeld</b> an Privatschulen für das/die Kind(er) lt. <b>Abschnitt B</b>	Nr.	Bezeichnung der Schule	EUR	Vermerke des Finanzamts
<b>7. Spenden und Mitgliedsbeiträge</b>			<b>Bitte jeweils Bescheinigungen nach vorgeschriebenem Muster beifügen</b>	
a) Spenden und Mitgliedsbeiträge zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke				Summe zu 1-7 €
b) Spenden in den Vermögensstock von Stiftungen				- 36 €
c) Spenden und Mitgliedsbeiträge an politische Parteien				- 72 €
				Se: €
				Übertragen in Vfg.

**IV. Außergewöhnliche Belastungen**

**1. Unterhalt für gesetzlich unterhaltsberechtigte und ihnen gleichgestellte Personen**

(Bei mehreren Personen bitte gesondertes Blatt verwenden)

12) Soweit diese Beiträge nicht als Sonderausgaben bei dem Unterhaltsverpflichteten abziehbar sind.  
13) Bei Zahlung von Ausbildungshilfen in monatlich unterschiedlicher Höhe bitte Art, Höhe und Zeitraum auf gesondertem Blatt erläutern

Name und Anschrift (ggf. ausländischer Wohnsitz) der unterhaltenen Person

Familienstand, Beruf	Verwandtschaftsverhältnis zu der unterhaltenen Person	Geburtsdatum
----------------------	---	--------------

Hat jemand Anspruch auf einen Freibetrag für Kinder oder Kindergeld für diese Person?

Nein  Ja, für die Monate \_\_\_\_\_

<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist der geschiedene oder dauernd getrennt lebende Ehegatte.	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist als Kindesmutter/Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtigt.	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz unterhaltsberechtigt.
--	--	--

Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtigt, jedoch können bei ihr öffentliche Mittel wegen der Unterhaltszahlungen gekürzt oder nicht gewährt werden.

Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)	vom - bis	Höhe	€
--	-----------	------	---

davon für die Basiskranken- und gesetzliche Pflegeversicherung der unterhaltsberechtigten Person tatsächlich aufgewendete Beiträge <sup>12)</sup>	€
---	---

Diese Person hat a) im Unterhaltszeitraum 2013	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Öfftl. Ausbildungshilfen <sup>13)</sup>	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	Vermögen	€	€
b) außerhalb des Unterhaltszeitraums 2013	Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Öfftl. Ausbildungshilfen <sup>13)</sup>	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	Vermögen	€	€

Diese Person lebt  in meinem Haushalt  im eigenen/anderen Haushalt zusammen mit folgenden Angehörigen

Zum Unterhalt dieser Person tragen auch bei (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)

**2. Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung:**

Ein Freibetrag zur Abgeltung eines Sonderbedarfs kommt nur in Betracht, wenn Ihnen Aufwendungen für ein volljähriges, zur Berufsausbildung auswärtig untergebrachtes Kind entstehen, für das Sie Anspruch auf einen Freibetrag für Kinder oder auf Kindergeld haben.

(Bitte auch Abschnitt B ausfüllen!)

Vorname, Familienstand	auswärtig untergebracht	vom - bis	Anschrift
------------------------	-------------------------	-----------	-----------

**3. Pflege-Pauschbetrag:** Ein Pflege-Pauschbetrag kommt in Betracht, wenn Sie oder Ihr Ehegatte eine nicht nur vorübergehend hilflose Person **unentgeltlich** in Ihrer Wohnung oder in deren Wohnung im Inland persönlich pflegen.

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person

Name und Anschrift anderer Pflegepersonen	Vermerke des Finanzamts
---	-------------------------

Nachweis der Hilflosigkeit  ist beigefügt  hat vorgelegen

<b>4. Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art</b> (ggf. auf gesondertem Blatt erläutern und zusammenstellen)	Gesamtaufwendungen	Abzüglich erhaltene oder zu erwartende Ersatzleistungen	Zu berücksichtigende Aufwendungen	Abziehbar zu 1 €
Art der Belastung (z.B. durch Krankheit, Todesfall)	EUR	EUR	EUR	Abziehbar zu 2 + €
				Abziehbar zu 3 + €

**Verteilung/Übertragung der Freibeträge**

Werbungskosten können nur bei dem Ehegatten berücksichtigt werden, bei dem sie entstanden sind. Wenn der Freibetrag im Übrigen anders als je zur Hälfte auf die Ehegatten aufgeteilt werden soll, dann geben Sie bitte das Aufteilungsverhältnis an ( : %).

Der dem anderen Ehegatten/Kind zustehende Behinderten-/Hinterbliebenen-Pauschbetrag soll beim Antragsteller  in voller Höhe oder  zu % berücksichtigt werden.

beim Ehegatten  in voller Höhe oder  zu % berücksichtigt werden.

Summe zu 1-3 Übertragen in Vfg.	€
Abziehbar zu 4 Übertragen in Vfg.	€

**E Übertragung Freibetrag/Hinzurechnungsbetrag für**  die antragstellende Person  den Ehegatten

Der Jahresarbeitslohn aus meinem ersten Dienstverhältnis beträgt voraussichtlich nicht mehr als (bei sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmern) mit  Steuerklasse I oder IV: 11.065 €  Steuerklasse II: 12.643 €  Steuerklasse III: 20.881 €  Steuerklasse V: 1.259 € (bei Empfängern von Betriebsrenten und Versorgungsempfängern) mit  Steuerklasse I oder IV: 13.836 €  Steuerklasse II: 15.322 €  Steuerklasse III: 23.084 €  Steuerklasse V: 2.179 €

Bitte berücksichtigen Sie in meinen ELStAM für mein zweites Dienstverhältnis oder meine weiteren Dienstverhältnisse einen Freibetrag in Höhe von  und einen entsprechenden Hinzurechnungsbetrag für das erste Dienstverhältnis. (Hinweis für den Antragsteller: Der Freibetrag kann von Ihrem zweiten oder weiteren Arbeitgeber nur berücksichtigt werden, wenn Sie ihm die Höhe des Freibetrags mitteilen.)

**F Faktorverfahren für Ehegatten** Bitte stets die Angaben in Abschnitt A vollständig ausfüllen!

Wir beantragen zur Ermittlung der Lohnsteuer jeweils die Berücksichtigung der Steuerklasse IV in Verbindung mit einem Faktor.

	Antragstellende Person	Ehegatte
Ich bin in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert oder in einer berufsständischen Versorgungseinrichtung versichert.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ich bin in der <b>gesetzlichen</b> Kranken- und sozialen Pflegeversicherung versichert.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Beiträge zur <b>privaten</b> Krankenversicherung (nur Basisabsicherung) und zur privaten Pflege-Pflichtversicherung	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €
Ich habe steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse zur privaten Krankenversicherung und zur privaten Pflege-Pflichtversicherung erhalten.	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Wird für die Pflegeversicherung ein Beitragszuschlag für Kinderlose (§ 55 Abs. 3 SGB XI) erhoben?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

**Verfügung des Finanzamts** Gültig vom  bis 31.12.2013

<p><u>Berechnung des Freibetrags nach § 33 EStG</u></p> <p>Jahresarbeitslohn.....</p> <p>abzüglich Freibeträge für Versorgungsbezüge, Altersentlastungsbetrag .....</p> <p>Werbungskosten (mindestens 1.000/102 €).....</p> <p>Zumutbare Belastung nach § 33 Abs. 3 EStG <input type="text"/> % von <input type="text"/> ergibt zumutbare Belastung.....</p>	<p>Antragstellende Person/ Ehegatte</p> <p>EUR</p> <hr/> <p>EUR</p> <hr/> <p>EUR</p>	<p>agB allgemeiner Art</p> <p>EUR</p> <hr/> <p>abzgl. zumutbare Belastung</p> <hr/> <p>Überbelastungsbetrag = <input type="text"/> € <span style="float: right;">Übertragen in Vfg.</span></p>						
<p>1. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende bei Verwitweten mit Steuerklasse III .....</p> <p>Pauschbeträge für behinderte Menschen und Hinterbliebene.....</p> <p>Förderung des Wohneigentums, Verluste anderer Einkunftsarten/Verlustabzug ...</p> <p>haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse/Dienst-/Handwerkerleistungen <sup>14)</sup> .....</p> <p>Sonderausgaben.....</p> <p>Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen (Se. 1-3).....</p> <p>Außergewöhnliche Belastungen allgemeiner Art.....</p> <p>Zwischensumme.....</p> <p>Freibeträge für Kinder i.S.d. § 39a Abs. 1 Nr. 6 EStG <sup>15)</sup>.....</p> <p>Werbungskosten.....</p> <p>Zwischensumme.....</p> <p>Hinzurechnungsbetrag.....</p> <p>zu bescheinigender Jahresfreibetrag.....</p> <p>bisher berücksichtigt.....</p> <p>zu verteilender Betrag.....</p> <p style="text-align: right;">Monatsbetrag.....</p> <p style="text-align: right;">Wochenbetrag.....</p> <p style="text-align: right;">Tagesbetrag.....</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Antragstellende Person</td> <td style="text-align: center;">Ehegatte</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">EUR</td> <td style="text-align: center;">EUR</td> </tr> </table>			Antragstellende Person	Ehegatte	EUR	EUR	<p>14) vierfacher Betrag der jeweiligen Steuerermäßigung, § 39a Abs. 1 Nr. 5 Buchst. c EStG</p> <p>15) Die Zahl der Kinderfreibeträge ist ggf. entsprechend zu vermindern.</p>
Antragstellende Person	Ehegatte							
EUR	EUR							

2. Hinzurechnungsbetrag für das erste Dienstverhältnis

	bei der antragstellenden Person	Jahresbetrag	Monatsbetrag	Wochenbetrag	Tagesbetrag	Gültig vom - bis
	beim Ehegatten	€	€	€	€	- 31.12.2013
3. Änderung der	Steuerklasse/Faktor	Zahl der Kinderfreibeträge	in	Steuerklasse/Faktor	Zahl der Kinderfreibeträge	Gültig ab
4. Belege an antragstellende Person zurück am	5. Bescheid zur Post am	6. Vormerkung für ESt-Veranlagung 2013/ Änderung der ELStAM angewiesen				7. Z.d.A.